

Pressemitteilung

Nürnberg, 23.06.2018

Justiz im 21. Jahrhundert – Fundament des demokratischen Rechtsstaats **Landesvertreterversammlung des Bayerischen Richtervereins in Nürnberg**

Der Bayerische Richterverein e.V. (BRV), mit über 2.700 Mitgliedern der größte Berufsverband der Richter und Staatsanwälte in Bayern, hat sich auf seiner Landesvertreterversammlung vom 21. bis 23. Juni in Nürnberg mit der Frage befasst, wie die Funktionsfähigkeit der Justiz erhalten werden kann.

Die Gesellschaft unterliegt einem rasanten Wandel, der auch vor der Justiz nicht Halt macht und diese fortwährend vor neue Herausforderungen stellt. So müssen immer neue gesetzliche Vorgaben ebenso umgesetzt werden wie technische Neuerungen in Form des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte. Diese vielfältigen Aufgaben muss die Justiz mit nach wie vor verbesserungswürdigem Personalbestand meistern; denn trotz einiger Zuwächse in letzter Zeit fehlen in Bayern nach wie vor mehr als 400 Richter und Staatsanwälte. Sorge bereiten den Delegierten auch die schwindende Akzeptanz rechtsstaatlich getroffener Entscheidungen und der Verlust von einem als unverrückbar geglaubten gesellschaftlichen Konsens in manchen Bereichen des täglichen Lebens.

Von einer Krise des Rechtsstaats will die auf dem Kongress für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigte Vorsitzende des BRV Andrea Titz nicht sprechen. Aber: „Es wäre fatal, wenn bei den Bürgerinnen und Bürgern der Eindruck entstünde, der Rechtsstaat sei den Herausforderungen der Zukunft nicht mehr gewachsen. Das ist er sehr wohl, wenn man ihm die notwendigen Mittel und Instrumentarien zur Verfügung stellt,“ so die Verbandsvorsitzende. Umso mehr freue es sie, dass die Politik scheinbar die Zeichen der Zeit erkannt und sich die Stärkung der Justiz auf die Fahne geschrieben habe. Als Berufsverband werde man die Politiker aber nicht an ihren Versprechungen, sondern an ihren Taten messen.

Mit Blick auf die besorgniserregende Entwicklung des Justizwesens in einigen europäischen Ländern erklärt Titz: „Gut arbeitende Gerichte und Staatsanwaltschaften sind mehr als nur ein Standortvorteil. Ihre Funktionsfähigkeit ist für das Gemeinwesen in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche elementar und für den demokratischen Rechtsstaat alternativlos.“

Andrea Titz, Vorsitzende

Pressekontakt: Bayerischer Richterverein e.V.
c/o Direktorin des Amtsgerichts Andrea Titz
Amtsgericht Wolfratshausen, Bahnhofstr. 18, 82515 Wolfratshausen,
Tel. (dienstlich): 08171/1606-205, e-mail: Andrea.Titz@bayrv.de

Der Bayerische Richterverein e.V. ist Mitglied des Deutschen Richterbundes und mit mehr als 2.700 Mitgliedern der größte Berufsverband der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie der Arbeits-, Sozial- und Finanzrichter in Bayern. Nähere Informationen auf der Homepage: www.bayrv.de und www.drdb.de.